und es werden wehklagen über Ihn alle Geschlechter der Erde.

– Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. – spricht der HErr, der da ist, und der da war, und der da kommt – der Allmächtige. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

15. *Schlußgebet – spricht der Liturg*

Lasset uns beten.

Alle knien nieder

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

16. *Hymnus oder ein Passionslied oder das nachfolgende liturgische Lied*

Fürchtet euch, und ‖ sündigt nicht. * redet mit euren Herzen auf eurem ‖ Lager und seid stille. * Bringt Opfer der Ge‖rechtigkeit, * und ‖ hoffet auf den HErrn.

Viele sagen: – Wer wird uns lassen ‖ seh'n das Gute? – * Aber, HErr, erhebe über uns das Licht ‖ Deines Antlitzes. * Ich liege und schlafe ‖ ganz mit Frieden; * denn allein Du, HErr, hilfst mir, ‖ daß ich sicher wohne.

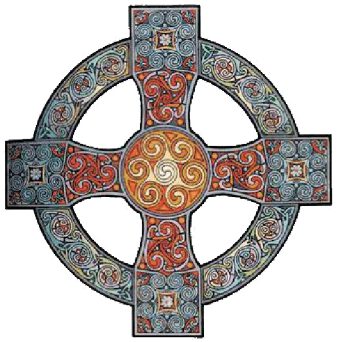
17. *Deprekativer Segen*
Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die † Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Liturgie

6.'13.

Karfreitag



Heilige Dienste

6.‘13. Karfreitag

Sakramentsfeier

Als der Soldat in Seine Seite stach, floß daraus Wasser und Blut – ein Ausdruck der beiden grundlegenden heiligen Sakramente, der heiligen Taufe und der heiligen Eucharistie. In unserem HErrn erfahren wir unser Heil durch unsere Anbindung an Ihn. Während uns die heilige Taufe durch seinen Tod den Tod überwinden läßt, erfahren wir im heiligen Altarsakrament seine Gegenwart, um im Sakramentsgenuß so in Ihm zu sein, wie wenn wir selbst in diesem heiligen Geheimnis im Ereignis unseres Heils gegenwärtig wären. Nur in dieser Gegenwart sind die Handlungen und Fürbitten dieses heiligen Gedächtnistages zu verstehen. Es ist kein einfaches Gedächtnis, vielmehr eine heilige Feier, welche in uns den Glauben an Jesum in seiner Liebe vertiefen möchte.

Laßt uns den heiligen Augenblick der stillen Kommunion durch den Altargang vertiefen, das Sakramentale so verinnerlichen, damit unsere Glieder im Dienst der persönlichen Anbetung zum Ausdruck bringen: – wir in Ihm, wie Er in uns.

© Schrifttum von

www.ordinariat.org

2024

Erde. Und Er sprach: – Siehe, die Stunde ist gekommen, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet werde. Steht auf, laßt uns gehen – der mich verrät, ist nahe. Da verließen Ihn alle Jünger und flohen. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünde.

Und da sie Jesum gebunden, führten sie Ihn hin und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Und Pilatus sprach: – Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendig macht, und siehe, ich habe Ihn vor euch verhört und finde keine Schuld an Ihm; Herodes auch nicht, und siehe, man hat nichts auf Ihn gebracht, das des Todes wert wäre.

Sie schrien: – Kreuzige, kreuzige Ihn! – Pilatus nahm Wasser, wusch die Hände vor dem Volk und sprach: – Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten. – Da antwortete das ganze Volk und sprach: – Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!
A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Ihn verspottet hatten, führten sie Ihn hin, daß sie Ihn kreuzigten. Und sie kreuzigten Ihn; und die Übeltäter, einen zur Rechten und einen zur Linken. Die aber vorübergingen lästerten Ihn. Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: – Andern hat Er geholfen, und kann sich selber nicht helfen.

Jesus sprach: – Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. – Und Er schrie laut und sprach: – Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? – Abermals rief Er laut und sprach: – Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist. – Und Er neigte das Haupt und gab den Geist auf. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Alle verweilen in Stille

sodann erheben sich alle und es wird fortgesetzt:

Denselben, nachdem Er nach bedachtem Rat und Vorsehung Gottes dahingegeben war, habt ihr genommen und durch die Hände der Ungerechten ans Kreuz geheftet und umgebracht. Ihn hat Gott auferweckt, und aufgelöst die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, daß Er sollte von Ihm gehalten werden.

Siehe, Er kommt mit den Wolken, und es werden Ihn sehen aller Augen, und die Ihn zerstochen haben;

Der Engel des HErrn erschien dem Josef und sprach: – Steh auf und nimm das Kindlein und seine Mutter – flieh nach Ägypten; denn es wird geschehen, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Die Füchse haben Höhlen und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da Er sein Haupt hinlege. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Ihn selig werde.

Jesus sprach damals: – Mein Vater wirkt bisher und Ich wirke auch. – darum trachteten sie um so vielmehr, Ihn zu töten, weil Er Gott seinen Vater nannte, und machte sich Gott gleich. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Des Menschen Sohn ist gekommen – Er ißt und trinkt, – so sagen sie: – Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weintrinker, ein Freund der Zöllner und Sünder. Auch die Schriftgelehrten sagten: – Er hat den Beelsebub, und durch den Obersten der Dämonen treibt Er die Teufel aus.

Die Pharisäer sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie Ihn in der Rede fingen; damit sie Ihn überantworteten der Gewalt des Landpflegers.

Viele von ihnen sagten: – Er ist vom Dämon besessen und ist wahnsinnig, was hört ihr Ihm zu? **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Der Hohepriester weissagte: – Es ist besser, daß ein Mensch für das Volk sterbe. – Von dem Tage an ratschlagten sie, daß sie Ihn töteten.

Der Hohepriester zerriß seine Kleider und sprach: – Er hat Gott gelästert. – Und sie verdammten Ihn alle, daß er des Todes schuldig wäre. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und Er fing an zu trauern und zu zagen und sprach: – Meine Seele ist betrübt bis an den Tod. – Und Er fiel nieder auf sein Angesicht zur Erde, betete und sprach: – Abba, mein Vater, Dir ist alles möglich; willst Du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe. –

Und Er rang mit dem Tod und betete heftiger. Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die

Vorbereitung

1. Lesungen aufschlagen.
2. Der Liturg kleidet sich in die hl. Gewänder wie für eine Eucharistiefeier üblich – schwarzes Ornat. Mitra kann getragen werden, jedoch kein Pileol. Die übrigen Mitdienenden, sowohl die Assistenten, als auch die Ältesten kleiden sich mit Alba und Stola.

   Alle übrigen, welche im Sanktuar dem Dienst beiwohnen, können sich der Chortracht mit schwarzer Stola bedienen.

   Das Brustkreuz wird vor der hl. Anbetung nicht getragen.
3. Es werden keine Lichter angezündet.
4. Sakristeigebete – wie vor jeder Eucharistie.

1. *Anrufung*

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. *Friedensgruß*

wird durch den Liturgen auch dann gesprochen, wenn betreffender nicht der höheren Amtstufe angehört.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

3. *Versikel*

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

4. *Gebet des kleinen Eintritts*

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

5. *Dreimalheilig-Ruf (Trishagion)*

durch den Liturgen, einen Assistenten oder einen Sänger.

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was habe ich dir getan, mein Volk? Womit habe ich dich beleidigt? Das sage mir. Habe ich dich doch aus Ägyptenland herausgeführt: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.
A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Vierzig Jahre habe ich dich in der Wüste geleitet. Ich habe dich mit Himmelsbrot gesättigt und dich in ein gutes Land gebracht: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.
A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was konnte ich noch mehr an dir tun, das ich nicht getan? Ich hatte dich eingesenkt als meine edle Rebe: du aber hast Herlinge gebracht; Essig hast du mir zu trinken gegeben in meinem Durst. Deines Erlösers Seite hast du mit dem Speer durchbohrt. **A.** Heiliger, Hei-

uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. *Hirt spricht die Bitte*

O HErr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden. **A.** Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.

13. *Versammlungsgebete – Evangelist*

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen. **A.** Amen.

Gedenke, HErr, der großen Taten, die Dein Erbarmen gewirkt hat – wir bitten Dich: schütze und heilige Deine Diener, für die Dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das Auferstehungsgeheimnis eingesetzt hat, der mit Dir im Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

14. *Betrachtung des HErrn*

Hirt oder Ältester oder Liturg / oder abwechselnd

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Das Wort war am Anfang bei Gott. Das Wort war in der Welt, und die Welt ist durch Dasselbe erschaffen – und die Welt kannte Ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. Maria gebar ihren erstgeborenen Sohn, und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

[5]Wenn ich dich vergesse, Je‖rusalem, * soll meine eigene Rech‖te vergessen werden! * [6]Es klebe mir die Zun‖ge am Gaumen,* wenn‖ ich dein nicht gedenke.

9. *Abenddienstlesung vor dem HErrn – liest der Prophet, dazu sitzen alle.*

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Joh. 10, 12-18

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A***lle erheben sich*. Dank sei Dir, o Gott.

10. *Psalm 141 zur Eröffnung des Abenddienstes*

[1]HErr, ich rufe Dich an, eile ‖ mir zu Hilfe! * Höre meine Stimme, so‖oft ich zu Dir rufe! * [2]Mein Gebet steige wie ‖ Weihrauch vor Dich, * das Erheben meiner Hände ‖ als das Abendopfer!

[3]Setze, o HErr, vor meinen Mund eine Wache, eine Wehr vor das Tor ‖ meiner Lippen! * [4]Laß mein Herz sich nicht nei‖gen zu schlimmer Rede, * daß ich nicht unrechte Taten vollführe mit Leuten, die Übel‖täter sind! * Von ihren Leckerbissen ‖ will ich gar nicht kosten.

[5]Der Gerechte mag mich in Güte schlagen, um ‖ mich zu bessern; * aber das Salböl des Gottlosen ‖ soll mein Haupt nicht zieren! * Denn mein Schmuck ist ‖ mein Gebet * bei all ‖ ihren Bosheiten.

[6]Werden ihre Richter auf den Felsen hin‖abgestürzt, * so erfahren sie, wie gut mei‖ne Reden es meinten. * [7]Wie Trümmer und Bruchstücke auf der Erde sind dann ihre Gebeine ‖ hingestreut * für den Ra‖chen der Unterwelt.

[8]Ja, auf Dich, HErr ‖ und Gebieter, * sind mei‖ne Augen gerichtet. * Zu Dir nehme ich ‖ meine Zuflucht; * schütte ‖ mein Leben nicht aus!

[9]Bewahre mich ‖ vor der Schlinge, * die sie mir legten, und vor den Fallen ‖ aller Übeltäter! * [10]In ihre eigenen Gruben sollen die ‖ Frevler fallen, * wäh‖rend ich da entkomme!

11. *HErrengebet – Eröffnet der Liturg*

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien – (Frauen Kopfbedeckung)

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe

liger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ägypten und seine Erstgeburt habe ich geschlagen um deinetwillen; ich habe dich aus Ägypten geführt und den Pharao ins Meer versenkt: du aber hast mich überantwortet, daß ich gegeißelt würde, und in der Hohenpriester Hände hast Du mich überliefert. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dir den Weg durchs Rote Meer geöffnet, und in der Wolkensäule bin ich vor dir hergegangen: du aber hast mir meine Seite geöffnet mit dem Speer, und hast mich zu Pilatus Richthaus hingeführt.
A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dich gespeist mit Manna in der Wüste, und aus dem Felsen Dich getränkt mit Lebenswasser: du aber hast mich mit Ruten und Geißeln geschlagen; Essig und Galle hast du mir zu trinken gegeben.
A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um deinetwillen habe ich die Könige Kanaans geschlagen, dir dargereicht das königliche Zepter und dich zu großer Macht erhoben: du aber hast mein Haupt geschlagen mit dem Rohr, du hast mich mit Dornen gekrönt und ans Kreuz erhöht. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

6. *Liturgischer Gruß vom Altar aus:*

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

7. *Versammlungsgebet*

Gebetsaufforderung

Lasset uns beten!

Alle knien.

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhe-

be Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen, der mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. *Epistellesung*
– sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Lesung der Epistel an die Hebräer.

Hebr. 10, 1-25

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

9. *Epistellied*

7.7.7.7.

1. **D**u hast uns erlöst vom Fluch * mit dem heil’gen, teuren Blut; * mit dem Speer am Kreuz durchbohrt * Opferlamm bist, Gottes Sohn.

2. **U**nser Lob ist Dir geweiht, * Jesu Christe, liebster HErr, * der Du starbst am Kreuz für uns, * Herrlichkeit und Ehr’ sei Dir.

10. *Evangelium*

Wenn der Liturg das hl. Evangelium nicht selber verkündigt, erteilt er dem Diakon den Verkündigersegen.

Der HErr sei in deinem Herzen und auf deinen Lippen, auf daß du das heilige Evangelium verkündest in der Kraft Gottes des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Ein assistierender Priester oder der Liturg selbst betet vor der Verkündigung des hl. Evangeliums ostwärts:

Reinige, o HErr, mein Herz und meine Lippen, auf daß ich das heilige Evangelium verkündige in Deiner Kraft, meines Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Johannes. **A.** Lob sei Dir, Christe.

Joh. 19, 1-37

Beim Abschluß der Verkündigung:

Wort Gottes, unseres Erbarmers. **A.** Ehre sei Dir, o HErr.

11. *Predigt – alle sitzen.*

Wenn der Liturg die Predigt hält, sollte er die Kasel ablegen.

Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir.

Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht unserer Herzen nach Dir.

Wir fallen nieder in den Staub vor Dir um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben.

Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unseren Gottesdienst und unsere Verehrung, denn Dir gebührt der Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. *Verehrungsgebet*

alle Anwesenden beten laut:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott und der Gott unserer Väter, der Gott alles Fleisches, unser Schöpfer, der Schöpfer des Anbeginns, Segen und Dank Deinem großen und heiligen Namen, daß Du uns Leben gegeben und uns erhalten hast, so gib uns Leben und erhalte und sammle uns in den Höfen Deines Heiligtumes, Deine Ordnungen zu bewahren, Deinen Willen zu erfüllen und Dir mit ganzem Herzen zu dienen, auf daß wir Dir danken. Gelobt sei Gott, dem Dank gebührt immer und ewig. Amen.

während dessen beten die Diener leise:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. Amen.

8. *Trauerlied aus Psalm 137*

[1]**A**n Babels Strömen saßen ‖ wir und weinten, * wenn ‖ wir Sions gedachten. * [2]An den Wei‖den daselbst * hängten wir ‖ unsre Zithern auf.

[3]**D**ort verlangten unsere Zwingherren ‖ von uns Lieder, * unsere Bedrük‖ker Freudengesänge: * “Singt uns eines der ‖ Sionslieder!” * [4]Wie könnten wir singen die Lieder des ‖ HErrn auf fremdem Boden?

Sünden sein Antlitz vor Dir verhüllten.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkauft. Unsere Seelen harren Deiner, wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung:

Alle beten gemeinsam mit Andacht:

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. Amen.

3. *Aufruf*

O HErr, öffne Du unsere Lippen.
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Alle erheben sich

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. *Lesung der Leidensgeschichte vor dem HErrn – durch einen Propheten, dazu setzen sich alle.*

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die Leidensgeschichte Jesu nach Lukas. *Lk. 23*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A***lle erheben sich*. Dank sei Dir, o Gott.

5. *Ap. Glaubensbekenntnis – alle*

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben.

KNIEN

STILLE

KNIEND FORTSETZEN

Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. *Verehrung – Liturg*

Wir verehren Dich, o Gott, und verbeugen uns vor Deiner Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwäche.

12. *Glaubensbekenntnis*

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott, gezeugt – unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebenspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

13. *Gabenbereitung*

Während des nachfolgenden Psalms 51, den alle kniend singen, werden die vorgeweihten Gaben geholt und für die Feier zugerüstet.

[3]**E**rbarme Dich meiner, o HErr, der Du barmher‖zig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lö‖sche aus meine Schuld. * [4]Bis auf den Grund wasche ab meine ‖ Missetat, * von meiner ‖ Sünde mach' mich rein!

[5]**D**enn meine Bosheit erken‖ne ich wohl, * immer steht mir ‖ vor Augen die Sünde. * [6]Ich habe gesündigt an ‖ Dir allein; * das Böse vor Dir, ich ‖ habe es getan.

Nun erweisest Du Dich in Deinem Ur‖teil gerecht, * und recht behalten hast Du ‖ in Deinem Gericht. * [7]Siehe, ich bin gebo‖ren in Schuld; * ich war schon in Sünde, als mich ‖ die Mutter empfangen.

[8]**D**och siehe, Du hast Gefallen an der Wahr‖heit des Herzens; * lehre Du mich Ge‖heimnisse der Weisheit. * [9]Besprenge mich mit Ysop, so wer‖de ich rein; * wasche mich, und ich wer‖de weißer als Schnee.

[10]**L**aß mich vernehmen Freu‖de und Wonne: * und mein zerschlagen' ‖Gebein wird frohlocken. * [11]Wende ab von meinen Sünden Dein ‖ Angesicht * und tilge ‖ alle meine Frevel.

[12]**E**in reines Herz erschaffe mir, Gott, * und einen festen ‖ Geist erweck’ mir neu. * [13]Von Deinem Antlitz verstoß’ mich nicht, * nimm von mir nicht hinweg ‖ Deinen Heil’gen Geist.

[14]**D**eines Heiles Wonne ‖ schenk mir wieder, * in willigem ‖ Geiste mach’ mich stark. * [15]Dann will ich Deine Wege den Irrenden weisen, * und Sünder werden ‖ sich zu Dir bekehren.

[16]**E**rrette mich vor dem Blut, Gott ‖ meines Heils; * und meine Zunge wird Deine ‖ Gerechtigkeit rühmen. * [17]HErr, tue auf ‖ meine Lippen, * und mein Mund ‖ wird verkünden Dein Lob.

[18]**A**ll die Opfer erfreuen Dich nicht; * wollte ich Brandopfer darbringen, ‖ Du nimmst sie nicht an.* [19]Mein Opfer ist ein reuiger Sinn; * ein Herz voll Demut und Reue ‖ wirst Du nicht verschmähen.

[20]**I**n Deiner Güte, o HErr, erweise Dich gnädig an Zion, * laß neu erstehen ‖ Jerusalems Mauern! * [21]Dann werden Dir rechte Opfer gefallen – Brandopfer ‖ und Ganzopfer, * dann wird man Opfertiere legen ‖ auf Deinen Altar.

Doxologie wird nicht gesungen.

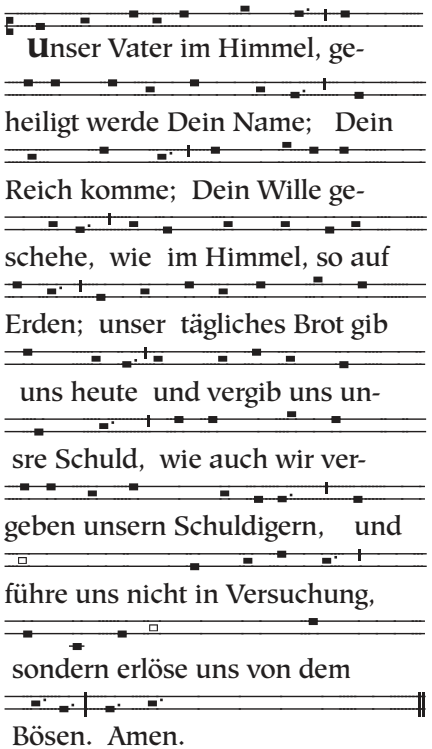
14. *Opfergruß*

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

15. *Leitung zum HErrengebet*

Lasset uns beten.

16. *HErrengebet*
– alle knien und beten oder singen



17. *Gebete*

Allmächtiger, ewiger Gott, wir erscheinen vor Deinem Angesicht und bringen Dir dar die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes,

Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen: HErr, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht.

Aufgerichtet und laut: **G**elobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du, HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Lasset uns beten!

2. *Gebet zur heiligen Stunde*

Alle Anwesenden, auch die Frauen, knien ohne jegliche Kopfbedeckung nieder. Der Liturg setzt fort:

Höre unsere Stimme, HErr, unser Gott, schone und erbarme Dich über uns, nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unser Gebet an, denn Gott bist Du, der Du Gebete und Flehen erhörst. Weise uns, unser König, nicht leer von Dir hinweg. Denn Du erhörst das Gebet Deines gesamten Volkes in Erbarmen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn.
A. Amen.

Von der Erde erhob sich die grausige Finsternis, die um Mittag das Land Emmanuels überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen vollmachte, und allem, was Du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dies über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kümmernis, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsternis von der Erde; mit festem Vertrauen gabst Du Deinen Geist auf und befahlst ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

Hochgelobter Jesu, HErr und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demütig, daß unsere Ungerechtigkeiten Dich schieden von Deinem Gott; daß unsere

gefrevelt. Gelobt seist Du HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt – hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, der Du Dein Volk heilst.

Gelobt seist Du, HErr, der Du unsere Zeit segnest: – segne uns, HErr, unser Gott, jede Zeit und alle Arten ihres Ertrages zum Guten; gib Segen der Oberfläche der Erde und sättige uns mit Deinem Gute.
A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der die Heiligen versammelt: – laß die Posaune des Heils zu unserer Befreiung erschallen, erhebe das Zeichen des Heils und sammle uns insgesamt von den vier Enden der Erde.
A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, unser Herrscher, der Gerechtigkeit und Recht liebt: – bringe uns unsere Richter und Ratsleute wieder wie früher; entferne von uns Seufzen und Klagen, regiere unmittelbar über uns nach Deiner Gnade und Deinem Erbarmen, nach der Rechtfertigung des Blutes Deines Sohnes.
A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der uns vor unseren Feinden beschützt: – unseren Verleumdern gib keine Hoffnung, den Ruchlosen keinen Sieg, demütige die Trotzigen und erhöre uns in unseren Tagen. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A.** Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron.
Sodann tief verbeugt und mit leiser Stimme: **T**röste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider, zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren. HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrst denen, die

unseres Heilandes Jesu Christi, das heilige Brot des ewigen Lebens und den heiligen Kelch des ewigen Heils. Heute feiern wir das Andenken des teueren Opfers und Kreuzestodes dessen, der hinfort nicht mehr stirbt, sondern lebt in Ewigkeit als unser Hoherpriester und Fürsprecher, der immerdar für uns bittet. So erhöre denn die Gebete Deines Volkes, die wir jetzt vor Dich bringen, indem wir uns beugen und niederfallen vor dem Kreuz, in der Gegenwart des Gekreuzigten. Siehe gnädig an sein Opfer, das Er für uns gebracht; laß sein Blut vor Dir gelten als die Sühne für unsere Sünden; nimm uns und Deine ganze Kirche an um Seinetwillen; handle nicht mit uns, wie wir es verdienen, sondern vergib unsere Missetaten. **A.** Amen.

Folgende Gebete durch die Ältesten:

O allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche Dir erkauft hast mit dem teuren Blut Deines lieben Sohnes, auf daß wir ein heiliges Volk des Eigentums seien zu Deiner Ehre; erhöre uns, wir bitten Dich für die ganze Gemeinde der Gläubigen. Verleihe, daß alle, die überall an Dich glauben, auf Deinen heiligen Wegen fortschreiten, und in Einigkeit des Glaubens und in Reinheit der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Menschen erhalten und im Frieden bewahrt werden vor allen Anläufen des Teufels, der Welt und des Fleisches; damit sie, nachdem sie standhaft darin beharrt, endlich dargestellt werden ohne Flecken und Runzeln, heilig, unsträflich und untadelig an dem Tage unseres HErrn Jesu Christi. **A.** Amen.

O allmächtiger Gott, dem die geflügelten Cherubim voller Augen unabläßig Ehre geben, der Du Deinen geliebten Sohn zum Hirten Deiner Herde in die Welt gesandt hast, und nachdem Du Ihn von der Welt genommen, der Kirche durch Ihn nach Deinem Willen Apostel gibst; wir bitten Dich demütig, gieße die Fülle Deiner himmlischen Gnade auf alle, die zu diesem Amt berufen sind, damit durch sie der volle Segen Deines Evangeliums allen erteilt werde, die dem Glauben gehorsam sind. Verleihe auch Deine Gnade Deinen Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrern, welche Du als Mitarbeiter Deiner Apostel gibst. Laß es nie mangeln an solchen, die zu diesen heiligen Ämtern tüchtig sind; und durch dein vierfaches Amt beaufsichtige, schütze und vollende Deine Kirche. Schenke Deinen Aposteln die Erkenntnis Deiner Geheimnisse und die immerwährende Erleuchtung über Deinen Willen, damit Deine Gemeinde stets geführt werde in Dei-

nem Licht und nach Deinem Sinn, und laß Dein Wort, Deine Wahrheit, Deine Gebote und Deine Tröstungen Deinem ganzen Volk mit Treue und Sorgfalt mitgeteilt werden. **A.** Amen.

Ewiger Gott, in dessen Gegenwart die Seraphim fortwährend dienen, der Du Deine Engel Winde und Deine Diener Feuerflammen machst; gib Deine himmlische Gnade allen Bischöfen und Oberhirten der verschiedenen Gemeinden Deiner Heiligen, daß Dein Volk unter ihnen in Deiner Wahrheit gegründet, und gegen alle Macht und List des Teufels geschützt werde. Und damit sie die, so ihrer Pflege anvertraut sind, lehren und leiten können, mache Du sie selbst allezeit willig und freudig, Deine Apostel aufzunehmen und durch dieselben von Dir sich belehren und leiten zu lassen. **A.** Amen.

HErr, unser Gott, der Du zum Dienst Deines Hauses und zum Wohl Deines Volkes verschiedene Ordnungen und Stufen des heiligen Amtes eingesetzt hast, verleihe allen, welche Dir dienen im Priestertum und Diakonat Deiner Kirche, daß sie mit reinem Herzen und Sinn an Deinem Altar dienen, und sich gänzlich der Pflege Deiner Herde widmen. **A.** Amen.

Barmherziger und allmächtiger Gott, der Du Deine Auserwählten mit ewiger Liebe geliebt, und sie Dir durch das Blut Deines teueren Sohnes erkauft hast, wir bitten Dich, blicke gütig auf Deine Herde und Gemeinde, und stärke sie immer mehr mit allen geistlichen Gaben. Verleihe der ganzen Schar der Gläubigen, daß sie standhaft beharren im Glauben, reich seien in der Hoffnung, eines Herzens und Sinnes, erfüllt mit Freude und mit dem Heiligen Geist. **A.** Amen.

Vater aller Gnade, der Du Deine Kirche dazu bestimmt hast, inmitten dieser argen Welt zu wohnen, bis auf die Wiederkunft und das Reich Deines Sohnes, damit die Vollzahl Deiner Auserwählten gesammelt und zu Deiner Herde heimgebracht werde; schau huldvoll herab auf alle, die an den Namen Deines Sohnes Jesu Christi glauben, aber noch nicht durch die Taufe Deiner heiligen Kirche einverleibt sind; gib ihnen solche Mehrung des Glaubens und des Verständnisses, daß sie von ganzem Herzen glauben zu ihrer Gerechtigkeit und mit dem Mund bekennen zu ihrer Seligkeit, und wiedergeboren in den Wassern der Taufe, unter die Zahl Deiner Kinder aufgenommen werden.
A. Amen.

1. *Amida*

Alle, auch die Diener mit Kapuze, verhüllten Hauptes und aufrecht stehend:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs, Du großer, † starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe.

Du ernährst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten nach Deinem Erbarmen; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Wer ist wie Du, HErr der Allmacht, und wer gleicht Dir, König, der Du heimrufst und belebst und Heil sprossen läßt. Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man Ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: **A.** Heilig, heilig, heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt:
A. Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißen hat:
A. Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig, denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der Du mit Erkenntnis begnadest: – begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der Du an Umkehr Wohlgefallen hast: – führe uns, Vater, zu Deiner Lehre, und bringe uns Deinem Dienste nahe, laß uns vollkommen bei Dir einkehren. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben

Struktur

I. Eröffnung (*Amida*)

Gebet unter dem Schleier – In diesem Gebet, welches bis auf den leise gesprochenen Teil (*Dan. 9*) noch von Jesus und seinen ersten Jüngern gesprochen wurde, ehren wir die Verheißung des Heils.

II. Gedächtnis des Opfers Jesu (*Leidensgeschichte*)

III. Abenddienst

Vorbereitungen

– Lesung vor dem HErrn aufschlagen.

– ausreichende Anzahl von Kopftüchern.

Was nicht zu tun ist

– kein Licht anzünden.

– es soll keinen Einzug der fungierenden Diener geben!
Wie sie sich in Stille gekleidet haben, nehmen sie ihre Plätze ein.
Als liturgische Kleidung gilt:
Talar (*schwarz*), Rochett, Mozetta (*mit Brustkreuz*), schwarze Stola, Pileol (*bei Frauen Kukulion*)

Bemerkungen

1. Die hl. Anbetung sollte nicht vor 15.00 Uhr angesetzt werden.

2. Dort, wo man sich am Abend zum Gebet versammeln möchte, kann die Litanei stattfinden.
Als Versammlungsgebete werden dieselben, wie in diesem Formular verwendet. (*siehe* **13**.)

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche dazu berufen hast, daß sie ein heiliger Leib sei, erfüllt mit Deiner göttlichen Gegenwart und Deinem Leben, unterwiesen in Deiner ewigen Wahrheit; erbarme Dich über alle, die sich Christen nennen; wir bitten Dich, bringe sie zurück von all ihren Irrwegen und Spaltungen, nimm von ihnen hinweg allen Haß, alle Uneinigkeit und Bitterkeit; damit sie alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie Er eins ist mit Dir. Befreie die, welche durch die List des Feindes verführt, oder durch nichtige Irrtümer dahingerissen die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben; und führe sie nach Deiner Barmherzigkeit zur Einheit des Glaubens zurück, in Deiner heiligen Kirche als der einen Herde Jesu Christi. **A.** Amen.

Barmherziger Vater, Du Zuflucht der Betrübten und Stärke der Gebeugten, wir bitten Dich, laß das Schreien der Bekümmerten vor Deine Ohren kommen, und errette sie aus all ihrer Trübsal. Heile alle Kranken, lindere die Not aller Dürftigen und tröste nach Deiner Barmherzigkeit alle, die mit Herzeleid beladen sind. Auch flehen wir für das Leben, das bereits im Mutterleibe abgetötet wird – o HErr des Lebens, bewahre die ungeborenen Kinder in Deinem Schutz, und durch Deinen Geist verhindere Du, daß Kindermord und Schande die Eltern der Todesstrafe schuldig mache. **A.** Amen.

O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir flehen, erbarme Dich über Dein altes Volk der Juden. Erlöse sie von ihrer Herzenshärtigkeit und von ihrem Unglauben gegen Dein Evangelium, auf daß ihre Herzen zu Dir bekehrt werden, und sie zum Schauen Deiner Herrlichkeit gelangen im Angesichte Jesu Christi, und Ihn als ihren Heiland anerkennen, welchen ihre Väter an diesem Tage zum Kreuzestod überantwortet haben. Laß sie Deinen Willen und Ratschluß erfüllen, zu ihrem Heil und zum ewigen Leben. **A.** Amen.

O Gott und Beherrscher der Erde, der Du nicht willst, daß jemand verloren gehe, sondern das ewige Leben empfange; wir bitten Dich, gedenke auch jeder Stadt und jedes Landes mit allen Bewohnern, und führe sie also, daß sie geläutert durch Deine Gerichte Dich erkennen und sich zu Dir bekehren; daß auch alle Verführten, sowie die Moslems und alle Heiden Christus erkennen, sich vom vergänglichen Frieden abwenden und unter dem Friedefürsten Christus, bewahrt durch Deine Gnade, in das tausendjährige Friedensreich eingehen, die heiligen Werke tun und empfangen das Leben am jüngsten Tag des Gerichtes. **A.** Amen.

Liturg schließt die Ältestengebete mit nachfolgendem ab:

Laß Dir wohlgefallen, o gnadenreicher Gott, alle diese unsere Bitten, die wir von neuem vor Dich bringen im Namen Jesu Christi, der für uns gekreuzigt wurde; und um des Verdienstes seines an diesem Tag vollbrachten Opfers willen, dessen wir mit diesen heiligen Gaben nun gedenken, nimm dieselben an und erhöre uns um seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

18. *Brotbrechung*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
A. Gib uns Deinen Frieden.

19. *Kommunionsaufruf*

Lasset uns beten.

20. *Kommunionsgebet – wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:*

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Die Fungierenden kommunizieren erst dann, wenn sie allen Anwesenden die hl. Kommunion gereicht haben.

Alle empfangen in Stille die hl. Kommunion – ohne Spendeworte – und verlassen daraufhin die Kirche.

Sakristeigebet findet danach nicht statt.

Heilige Anbetung

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

Gemeinsam mit den Juden und allen Völkern der Welt sehnen wir jenen Tag herbei, an welchem der HErr die Hülle zerreißt, welche alle Nationen verhüllt, und die Decke entfernt, die alle Völker bedeckt. Jener Tag, an dem Er den Tod für immer beseitigt (Jes. 25, 6-7a).

Zur Todesstunde Jesu denken wir mit Beschämung daran, daß Jesus Christus, das Lamm Gottes, sein Leben in den Tod gab um unserer Sünden willen. Darum verhüllen wir uns, ob Mann oder Frau, vor Ihm, unserem Gott, und verhüllt preisen wir das Werk des Heiles, das unser Gott gewirkt hat. In der Erwartung des Auferstandenen verbinden wir uns dabei mit unseren jüdischen Geschwistern, welche auch mit verhüllten Häuptern beten, und gemeinsam mit allen Mitgläubigen der einen Kirche Jesu Christi begeben wir uns unter das Tuch des Todes Jesu. In der Taufe sind wir Christen alle in seinen Tod getauft und zu Erben seiner Verheißungen geworden.

Als Er starb, da zerriss der Vorhang im Tempel, das Verborgene wurde sichtbar. Die Decke des Todes, welche bis jetzt auch das Geheimnis der Erlösung bedeckte, wurde angehoben und die Verheißungen begannen, sich zu erfüllen. Darum legen wir in der Todesstunde alle Kopfbedeckungen ab, ob Mann oder Frau, denn errungen ist der Sieg, geöffnet der Weg in die Vollendung, angebrochen ist der Tag der Auferstehung aus den Toten. Aber noch umgibt uns die Trauer um den Zerfall Jerusalems einem Schleier gleich, wie Asche auf unser Haupt gestreut.

Die Kirche ist noch nicht vollendet, wir sind noch nicht endgültig erlöst von diesem Leib des Todes; Israel schaut noch nicht auf den, den es durchbohrt hat, und die geteilte Kirche hat den noch nicht erkannt, der uns Christen als ein Volk aus der Welt herausgerufen hat. Darum bedecken die Frauen als Abbilder des Gottesvolkes zu Beginn des Abenddienstes wieder ihre Häupter in der Hoffnung auf ihre Befreiung. Gemeinsam erwarten wir jenen Tag, an welchem Christus erscheinen wird in Herrlichkeit. Dann werden auch die Befreiten kommen und voll Jubel nach Zion zurückkehren, ewige Freude wird auf ihren Häuptern ruhen, Wonne und Freude werden sich einstellen, Kummer und Seufzen werden entfliehen.